

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Nummernpreis Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 191.

Sonnabend 18. August 1900, Abends.

58. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Preis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Anzeigens bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: T. Sanger in Riesa.

## Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Donnerstag, den 23. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr  
im Verhandlungslokal der Königl. Amtshauptmannschaft.  
Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, am 16. August 1900.  
143 A. Dr. Wilmann. Nr.

Die Einlagenbücher der Sparkasse zu Riesa No. 45571, 46020, 46021 und 51739, sämtlich auf „Ernst Große in Bahra“ und No. 51735 auf „Marie Große in Bahra“ lautend, sind als verloren angezeigt worden.  
Der etwaige Inhaber dieser Bücher wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche darauf bei ihrem Verfall binnen einer dreimonatigen, von heute an laufenden Frist, bei uns anzumelden.  
Riesa, am 16. August 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.  
St. R. Dr. Wegelin.

Nr.

## Derliches und Sächsisches

Riesa, 18. August 1900

Morgen Vormittag wird im Haupt-Gottesdienste die Messe aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy gesungen werden: „Jerusalem, die du tödest die Propheten, die du steinigst, die zu dir gesandt. Wie oft habe ich nicht deine Kinder versammelt wollen und ihr habt nicht gewollt. Jerusalem, die du tödest die Propheten, die zu dir gesandt, Jerusalem!“  
Der am 1. September auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin stattfindenden großen Herbstparade des preussischen Gardecorps werden als Gäste des Kaisers auch Ihre Igl. Hoheiten Prinzen Friedrich August und Johann Georg von Sachsen betreten.

Zur Geschäftsstelle aus der Elbe schreibt man dem „Schiff“ unterm 14. d. M. aus Ruffig: Die Braunkohlen-Verladungen am hiesigen Plage sind infolge des starken Raummangels wieder schwächer geworden, so daß durchschnittlich nur etwa 400 Waggons zur Erladung an der Elbe kamen. Der Wasserstand ist immer weiter zurückgegangen und dürfte auch nicht sobald wieder bedeutend günstiger werden. Heutiger Pegelstand 37 Centimeter unter Normal, gleich 26 Zoll. Vom Oberlauf wurden 15 Centimeter Wasser gemeldet, und die Prognose für morgen meldet 33 Centimeter unter Normal. Der Mangel an Laderaum am hiesigen Plage ist geradzum unangenehm, denn die Rumbühnen an den deutschen Plätzen glaubt nicht, daß diese Salamlast so empfindlich ist. Obgleich in den letzten Tagen etwas mehr Zuzug leeren Raumes stattfand, so haben die Frachten immer noch mehr angezogen, weil eben die Nachfrage nach Kohlen- und Laderaum zu stürmisch ist und dadurch Einer den Andern mit der Fracht überbietet. Kohlenfrachten sind folgende: Magdeburg 440 Pf., Tangermünde 450 Pf., Wittenberge-Edmühl 490 Pf., Brandenburg 530 Pf., Potsdam, Werder 545 Pf. per Tonne, bei 50 Zoll Pegelstand, dann Stoffeln für jeden Zoll bis 40 Zoll 4 Pf., unter 40 Zoll jeber Zoll 7 Pf. per Tonne mehr. Für Zucker nach Hamburg wurden 75 bis 80 Pf. per 100 kg. bezahlt.

Der diesjährige Lorenzkirchner Jahrmarkt wird in der Zeit vom 29. August bis 1. September dieses Jahres Mittags stattfinden. Von der Königl. Amtshauptmannschaft Dösch wird u. A. insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß zum Schänken und zum Betriebe des Kleinhandels mit Spirituosen, sowie zum Musizieren und zu allerhand Schaustellungen und öffentlichen Productionen die Erlaubnis der Amtshauptmannschaft erforderlich ist, daß die Ausstellung der bezüglichen Erlaubnisscheine aber erst nach Vorlegung der erforderlichen Legitimationspapiere und der Bewilligung über die bewirkte Abführung der an die Guts herrschaft zu Kreinitz und die Armenkasse zu Lorenzkirch zu entrichtenden Gebühren erfolgen wird. Der Schluß der Tanzmusik, sowie aller öffentlichen Schaustellungen hat spätestens um 1 Uhr Nachts, der Schluß sämtlicher Schankstätten oder spätestens um 2 Uhr Nachts zu erfolgen. Waareausstellungen und der Betrieb von Glücksspielen werden nicht gestattet. Alle auf dem Marktplatz errichteten Stände, Verkaufs- und Schaubuden, Zelte, Reihgäulen, Schankelns u. s. w. sind mit dem von außen deutlich lesbaren Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, sowie dem Wohnorte des Inhabers zu versehen. Die Schrift muß mindestens 10 cm hoch und unentzifferbar sein. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit nicht durch Gesetze oder Verordnungen höhere Strafe angedroht ist, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder

entsprechender Haftstrafe geahndet; es tritt auch nach Befinden Zurückziehung der erteilten Erlaubnis ein, ebenso kann die Bewilligung der nicht vorchriftsmäßigen Anlage auf Kosten der Zuwiderhandelnden angeordnet werden. Schließlich werden die Marktrenten noch darauf besonders aufmerksam gemacht, daß nach der Marktordnung für den Jahrmarkt zu Lorenzkirch vom 10. August 1882 alle Stättelgelder in der im Wubenhause befindlichen Marktexpedition und zwar vor dem Beginn des Verkaufes zu entrichten sind, sowie, daß wer vor Entrichtung seines Stättelgeldes mit dem Verkaufe von Waaren oder dem Betriebe eines Gewerbes beginnt, in eine Strafe von 3 Mk. verfällt, welche in die Armenkassen von Lorenzkirch, Kreinitz und Jacobsthal zu fließen hat. Das Expeditionslokal der Königl. Amtshauptmannschaft befindet sich während des Jahrmarktes im sogenannten Wubenhause zu Lorenzkirch und wird vom 28. d. Mts. ab Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr geöffnet sein.

Eine Versammlung der Verleger der sächsischen Tagespresse, veranstaltet vom Kreis Sachsen des Deutschen Buchdrucker-Vereins (Prinzipsals-Vereinigung), wird Sonntag, den 26. August in Leipzig im Deutschen Buchgewerbehaus mit folgender Tagesordnung abgehalten werden: 1) Papierpreiserhöhung; 2) die Mehrbelastung der Zeitungen durch den neuen Postzeitungstarif; 3) die Neuregelung der Abonnements- und Inseratenpreise, sowie der Rabattsätze nach Maßgabe der eintretenden Mehrbelastung; 4) Verschiedenes. In die Versammlung schließt sich ein einfaches Mittagmahl, sowie die Besichtigung des Deutschen Buchgewerbehauses.

Vom 20. August d. J. ab bis auf weiteres werden die bei den sächsischen Eisenbahnstationen zur Aufgabe kommenden und für das ostasiatische Expeditionskorps bestimmten freiwilligen Gaben, die in den Frachtbriefen ausdrücklich als solche bezeichnet sind an die Königl. Bahnhofs-Kommandantur in Bremen oder an die bei dieser errichteten Hauptsammlungstelle gerichtet, freischiefel befristet.

Meißen, 16. August. An dem heutigen Festzuge zum 400jährigen Jubiläum der hiesigen Bäckereiarbeit beteiligten sich sämtliche hiesige Innungen und viele auswärtige Festteilnehmer. Der Tischlerinnung folgten die Lehrlinge mit der Lade und dem Handwerkszeichen. Die neue Fahne der Jubelinnung wurde von Jungfrauen geleitet. Der Festwagen stellte eine Backstube dar, in welcher der Ofenarbeiter vor dem Backofen sich mühte, während die Mitgesellen Stat spielten. Ein Theil der Gesellen ging in altdeutscher Tracht, ein anderer in der modernen Bäckertracht. Alle Straßen waren von Zuschauern angefüllt.

Gorbitz. Der hier geborene, zuletzt in Untersdorf wohnhaft gewesene, etwa 34 Jahre alte Arbeiter Max Engert war seit längerer Zeit verschollen. Erst dieser Tage erhielt die Gattin Nachricht aus Südafrika über den Verbleib ihres Mannes; leider aber auch gleichzeitig die Todesbotschaft. Engert hatte in den Netzen der Buren gekämpft, und war schwer verwundet in einem der letzten Gefechte in englische Gefangenschaft gerathen, wo er bald seinen Verletzungen erliegen ist.

Weinböhlen, 17. August. Zwei junge Burken geziehen vor kurzem des Nachts mit dem hiesigen Nachtwächter in Streitigkeiten, die damit endeten, daß der Beamte einige Messerschläge am Kopfe erhielt und infolgedessen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Ein Thäter wurde verhaftet.

Dresden. Der König sandte dem Kaiser Franz Josef zu dessen heutigen Geburtstag ein sehr herzlich gehaltenes Glückwunschschreiben.

## Grummet-Auktion

Montag, den 20. August 1900, Nachmittag 4 Uhr im Stadtpark. Sammelstelle: Festplatz Riesa, den 17. August 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.  
Dr. Wegelin.

Im Gasthause zur Königsblinde in Wälsnitz sollen Mittwoch, am 22. August d. J., von Vormittags 1/10 Uhr an die im Rohlshag Abth. 2, Forstort Schruden —, unmittelbar am Baradenlager —, außerordentlich Hölzer als 526 Stück kleinere Stämme von 13—30 cm Mittendicke und 10,20—14 m Länge, 709 Stück kleinere Ästler von 16—31 cm Oberdicke und 3,00 bez. 3,50 bez. 4,60 m Länge, 201 cm kleinere Scheite, 110 cm kleinere Knäppl, 26 cm kleinere Äste, 281 cm kleinere Stöcke und 1020 cm kleinere Ästlein meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Vorberichtigung der Hölzer erbeten, Kupholzerzeichnisse sind von der Forstverwaltung zu beziehen. Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.  
R. Forstverwaltung. R. Garnisonverwaltung Uebungsplatz Zeithain.

R. Garnisonverwaltung Uebungsplatz Zeithain.

Plauen bei Dresden. Das Königl. Finanzministerium wird demnächst die speciellen Vorarbeiten zur elektrischen Straßenbahn nach Gainsberg durch den Plauenischen Grund anfertigen lassen. Es werden davon die Flächen von Plauen, Döhlitz, Köschig, Pöschappel, Döhlen, Deuben und Gainsberg betroffen.

Zwickau, 16. August. Ein bedauerlicher Unglücksfall trat sich gestern Vormittag in dem auf Marienhaler Flur gelegenen „Segen-Gottesgasse“ zu, indem der dort beschäftigte 45 Jahre alte Bergbauer Künzel aus Steinpleis durch herabstreichendes Dachgebirge verschüttet wurde und durch Giftigen seinen Tod fand.

Schöndel, 16. August. Die hiesige städtische Beiratsung erläßt eine Bekanntmachung, wonach das Pflücken von Beeren in den umfangreichen Schöneder Waldungen für Ortsangehörige vor dem 1. September, für Auswärtige vor dem 4. September verboten ist. Zuwiderhandlungen werden mit 30 Mk. Geldstrafe oder entsprechender Haft bestraft. Auch die Gutsbesitzer, auf den Dörsen erlassene derartige Maßregeln. Trotz alledem aber werden die Beeren schon jetzt abgeriffen und in dunklen Kellern gereift, was dadurch bewiesen wird, daß schon jetzt einzelne Händler erscheinen und das Alter für 30 und 32 Pfg. anbieten. Es sei aber wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß diese künstlich gereiften Beeren ebenso minderwertig wie gesundheitsschädlich sind und sollten dieser einfach zurückgewiesen werden, umso mehr, als sie sich von den an der Sonne gereiften Beeren durch ihr mattes, welkes Aussehen und durch den sauren, fast bitteren Geschmack unterscheiden.

## Aus dem Reiche und Auslande

Wühlberg (Elbe), 17. August. Soeben ging hier die hocherfreuliche Nachricht ein, daß der Kaiser zu den Kosten der Wiederherstellung unserer Klosterkirche ein Unabengesamt bis zum Betrage von 30 000 Mk. bewilligt habe. Die Kosten der Renovierung der Kirche, eines hervorragenden Baudenkmals aus dem Mittelalter und von hohem kunsthistorischen Werthe, sind auf 60 000 Mk. veranschlagt. Da die zweite Hälfte der Baukosten mit 30 000 Mk. bereits bewilligt ist, so ist die Renovierung jetzt gesichert. Zu der zweiten Hälfte trugen bei: Justizrath Winterfeldt hier 5000 Mk., Stadt- und Kirchengemeinde Wühlberg 13 000 Mk., der Kreis 5000 Mk., der Verein zur Erhaltung der Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen 7000 Mk. Die Renovierungsarbeiten werden vom Landeskonservator geleitet, mit der Ausführung ist Kreisbau-Inspektor Baurath Wagenheim-Lorgau beauftragt worden.

Reh, 15. August. Die Beilegung der Sachsen an der 30 jährigen Gedekfeier der Schlachten um Reh war keine starke. Nachdem am Tage vorher die Denkmäler und Gräber geschmückt worden waren, wobei im Ganzen 3800 grüne und 250 Metallkränze zur Verwendung kamen, begann die Feier am Dienstag Nachmittags um 2 Uhr mit einem Feldgottesdienste auf der Esplanade vor dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal, an den sich dann unmittelbar der Ausmarsch auf das östliche Schlachtfeld vom 14. August angeschlossen. Da hier besonders das 1. Armecorps kämpfte, so nahmen auch die Veteranen d. dieses Corpsbezirktes besonders daran theil. Die Sachsen feierten am Mittwoch, die meisten wohl in der Schlacht bei Gravelotte, doch begab man sich auch von Amanweiler aus gruppenweise nach dem Schlachtfeld, das ganz außerordentlich reich mit Kränzen bedeckt war. Eine spezielle Feier war nicht veranstaltet, nur daß der hiesige Sächsenverein, sowie das Königl. sächsische Fußartillerieregiment Nr. 12 jede

... eine Expedition eines Kreuzes mit entsprechender ...

Der Krankenwärter in der Berliner Charite, ...

**Bermischtes.**

Eine Chinafahrt auf dem Rade. Zwei abenteuerliche Berliner Handwerksburschen, der 28-jährige ...

Feuer auf einem transatlantischen Dampfer. Eine gefährliche Reise hat der Dampfer „Cymric“ ...

Vom Lausburischen zum Milliarden! Telegraphische Nachrichten aus Newyork zufolge, ist dieser ...

er ursprünglich beim Selbstmord ...

Ein lustiges Stückchen wird aus Salzburg berichtet: Vor einigen Wochen nahm daselbst Erzherzog Eugen eine allgemeine Truppenbesichtigung vor, zu der ...

Der neue Hamburger Schnelldampfer „Deutschland“, welcher am 8. August 3 Uhr 35 Minuten Nachmittags, von New-York (Sandy Hook) abgegangen war, ist bereits am 14. August, 8 Uhr 20 Minuten Morgens, bei Eddystone ...

**Bericht über die öffentliche Sitzung des R. Schöffengerichts zu Wien am 15. August 1900.**

1. Der 27 Jahre alte Schlossergeselle Paul August F. aus B. war beschuldigt, am 31. Juli zu R. den beim dortigen Stadtrat in Pflicht stehenden Schumann S., mit einem ...

**Wissenschaftliches.**

Eine große Wohlthat erwies der leidenden Menschheit Herr Clemens Wenzel in Gießenstadt, Kreis Solingen, indem er statt des schmerzhaften Zuhübens der Wunden einen neuen ...

**Neueste Nachrichten u. Telegramme**

am 18. August 1900.

Berlin. Graf Waldersee ...

Hassel. General-Feldmarschall Graf Waldersee ...

Stettin. Im LagerSpeicher der großen Spiritus-Dampfbrennerei Ferdinand Ruedorf ...

Danzig. Die hiesige Königl. Artilleriewerkstatt wurde mit großen Roblismachungsarbeiten für die ostasiatische Expedition beauftragt.

Brix. Die Polizei verhaftete den arbeitslosen Paolo Brocci aus Verona, weil er im Verdachte steht, einer anarcho-sosialistischen Bande anzugehören.

Wien. Von Kaiser Wilhelm und König Viktor Emanuel sind an den Kaiser Franz Josef herzlich gehaltene Glückwunschkarten hier eingetroffen.

Wien. Eine ungeheure Menschenmenge durchzog gestern Abend die Straßen; trotz des strömenden Regens wollte jeder die Illumination am Vorabend des 70. Geburtstages Kaiser Franz Joseph sehen. Am lebhaftesten ging es am Rathausplatz zu, das in allen seinen gotischen Linien durch elektrische Lampen ...

Budapest. In der Petrosenker Gegend sind durch Ueberschwemmungen fast alle Straßen, Bahndämme und Brücken beschädigt, sodass der Verkehr voraussichtlich längere Zeit eingestellt werden muss. Infolge dessen ruhen auch die Arbeiter in den dortigen Kohlenbergwerken fast gänzlich; mehr als 3000 Arbeiter sind dadurch z. B. brotlos. Der Schaden beläuft sich auf 1 Million Gulden etwa.

Bukarest. Der italienische Anarchist Rossi wurde aus Rumänien ausgewiesen.

Kopenhagen. Ein Erdbeben, begleitet von starkem Getöse, wurde auf Island beobachtet.

Mailand. Die Mailänder Anklagkammer beschloß heute die Verweisung des Mörders Bressi vor das nächste Schwurgericht, welches am 27. August seine Sitzungen beginnen wird. Die Angelegenheit des Königmörders wird am 29. zur Verhandlung kommen.

Paris. Die „Republique Francaise“ schreibt: Die russische Botschaft stellt es entschieden in Abrede, daß der Zar nach Paris kommt.

Paris. Wie verlautet, erheilt die Regierung die Einladung, französische Offiziere zur Theilnahme an den deutschen Kaisermanöver zu entsenden.

London. Aus New-York wird gemeldet: Die Polizei verhaftete zwei Anarchisten, mit Namen Rudolf Marissa und Nicola Gido, die aus Neapel kommend sich an Bord des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.“ befanden. Beide sind, wie es heißt, an einem Komplott theilhaftig, um den Präsidenten Mac Kinley zu ermorden.

**Zum Krieg in Südafrika.**

London. Ein Telegramm Lord Roberts aus Pretoria von gestern meldet: Ich fürchte, daß es Deinetwegen keine Verfolgung zu entgegen, dadurch, daß er, wie ich glaube, seine Kolonne in kleinere Abtheilungen aufspalte. Nach den letzten Nachrichten soll er sich in der Nähe von Rustenburg befinden. Das letzte von Lord Roberts eingegangene, vom 15. datirte Telegramm besagt, daß er zum Entsatz des Oberleutnant Hoare von Südbosten heranzöge. — Carrington stand gestern bei Otsohoop. Etwas weiter östlich von diesem Orte war Peonantzy mit dem Feinde im Kampfe.

Rapahdi. Lord Roberts hat nach einem forcierten Marsche die Truppen des Oberleutnants Hoare bei Mandeville entsetzt.

Rafeling. Carrington war gestern mit einer kleinen feindlichen Abtheilung bei Malmani in einen Kampf verwickelt. Das Feuer hielt mit mehrfachen Unterbrechungen den ganzen Tag an. Man vermutet, daß der Feind sich jetzt nach Beerrust zurückzieht. Die englischen Verluste sind unbedeutend.

**Zum Aufstand in China.**

London. Gestern Nacht ist hier, wie die „Morning Post“ meldet, ein Telegramm des Postkommissars in Tientsin vom 17. eingegangen, dem zufolge Peking in der Nacht zum 15. entsetzt wurde.

Washington. Admiral Rowley telegraphirt aus Taku von heute früh 1 Uhr: Sowen habe ich aus Tientsin folgendes Telegramm vom 16. 10 Uhr abends erhalten: Peking ist am 15. genommen worden. Die Besatzung ist vollständig. Engländer folgen ihnen langsam.

... 18. August ...

Paris. General Frey meldet aus Tientsin: Der Marsch auf Peking wurde...

Paris. In einem ansehendem insipitiven Artikel erklärt der 'Temps'...

London. Aus New-York wird gemeldet...

London. Der 'Daily Mail' meldet aus Yokohama...

London. Der 'Times' wird aus Schanghai vom 16. August gemeldet...

London. Der 'Daily Mail' meldet aus Petersburg...

London. Aus Pretoria: Das Kriegsgericht verhandelte...

London. Das Reutersche Bureau meldet vom 1. aus Pretoria...

London. Der 'Daily Mail' meldet aus Petersburg...

Table: Fahrplan der Riesaer Strassenbahn. Abfahrt am Albertplatz: 8.30, 9.50, 11.25, 12.55, 1.15, 1.45, 2.20, 2.45, 3.30, 4.10, 4.40, 5.15, 5.50, 6.30, 7.00, 7.15, 7.40, 8.05, 8.25, 8.45, 9.05, 10.00.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 18. August 1900.

Table: Dresdner Börsenbericht. Columns include various stock and bond prices, exchange rates, and market indicators.

Riesaer Bank, Filiale der Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden. Services include deposits, loans, and exchange.

Wohnung. Am Kaiser-Wilhelmplatz sind verschiedene Wohnungen zu vermieten.

Sausmannsposen. Ein Sausmannsposen von 17 Jahren sucht zum 1. Oktober Stellung.

Junger kräft. Arbeiter. der auch mit Pferden umzugehen versteht, wird sof. ges. Schloßbräuerel.

Sauerkraut, neue saure Gurken. vorzüglich von Geschmack, Milcht im Ganzen und Einzelnen.

Billige gebr. Räder! 1 Redardulm 40 M., 1 Seidel und Raumann 50, 1 Marsch 70, 1 Blinshofer 90, 1 Opel I 85, 1 Schlöbly 60, 1 Glas Pfeil 80, 1 Seidel und Raumann je 100, 1 Opel II 105, 1 Premier-Halbrenner 110.

Reue eingetote Feidelbeeren, Feidelbeerenwein, Johannisbeerenwein, Stachelbeerenwein.

Um meinen Lagerbestand in Phaenomen u. Corona-Fahrrädern zu revidieren, verkaufe bis auf Weiteres zum Fabrikpreis...

Neues Sauerkraut frisch eingetroffen. Perm. Müller, Kaiser-Wilhelmpl.

Lagerräume (Schrane) für Feu, Glas, Papier u. sofort zu mieten gesucht.

Uhren und Uhrketten in großer Auswahl. Fahrräder, Nähmaschinen und Dringmaschinen.

A. Hartmann, Feinbäckerei und Conditorei, empfiehlt täglich frisch: Kaffee- und Obsttorten, runde Kuchen...

Rosengarten Grödel. Dampfischhaltetulle. Zu Kaffee u. Kuchen, die Speisen und gut gebräuten Bierchen liefert ein G. Feinling.

**„Stabs. Fechtclub“**  
 Sonntag, den 19. d. M., **Erntefest**, 10 Uhr  
 im Saal des „Hotel Reichshof“  
 Festlicher Empfang und Verköstigung.  
 Wachtel, Bismarck, Wein, bei welchem die  
 Mitglieder des Clubs sich treffen und  
 das Fest feieren werden.

**Hotel Reichshof, Zeithain.**  
 Sonntag, den 19. August  
**Erntefest**  
 wozu mit selbstgebackenem Kuchen und anderem feinem Gebäck, mit ff. Kaffee,  
 feinsten Bierem und Weinen und div. Speisen bestens aufwarten wird  
 und dazu freundlich einladet **Wag Siegel.**

**Gröba. Kafenrestaurant. Gröba.**  
 Sonnabend, sowie Sonntag und folgende Tage  
**musikalische Unterhaltung,**  
 ausgeführt vom **Georg Eduard Thomson.**  
 Regier-Orchester. Regier-Orchester.  
 Es ladet ergebenst ein **Paul Sewald.**

**Weizenmehl**  
 in hochfeinen und hochfähigen Qualitäten, per Centner 12 1/2, und 13 1/2 Mt.,  
 empfiehlt **Theodor Docter, Rastattstr. 79.**

**Weizenmehl Weizenmehl**  
 in hochfeinen hochfähigen Qualitäten, per Centner 16, 16 und 13 Mt.,  
 offeriert **Sohlbe, Bäckerei Seutevitz.**

**Louis Thielemann**  
**Gröba-Riesa**  
**Fahrradbauanstalt**  
 hat 20 Stück gebrauchte und vorgerichtete Räder  
 im Preise von 30 Mt. an pro Stück abgegeben.  
 Alle Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.  
**Achtung!**  
 Eigene Vernickelung und Emailirung.  
 Vernickelung eines Rades 6 Mt., Emailirung 6 Mt.

**Edredon**  
 65 extra leicht  
**feinster leichtester Herrenhut**  
 mit schwebelichter Aluminiumunterlage, patentirt in allen europäischen Culturstaaten.  
**Alleinverkauf für Riesa**  
**Hugo Hentschel** übertragen.  
**L. F. Rousselet, Hutfabriken,**  
 Friedrichsdorf, Köppern am Tarnus.  
 Niederlagen:  
 London W. Frankfurt a. M. Berlin W.  
 St. Galle Street 27. Ribba-Strasse 68. Friedrich-Strasse 110.

**Alleinverkauf**  
**VALENZA, BISESTI & Co.**  
**Alleinverkauf**  
 MARCA DI FABBRICA  
**für Riesa**  
**Hugo Hentschel** übertragen.  
 haben wir Herrn **Hugo Hentschel** übertragen.  
 Jutra (Stallen), 18. Aug. 1900.  
**R. Valenza & Co.**  
 vormals Valenza, Bisechi & Co.

**Aufwartung** | **Roth- u. Weissweine**  
 (unabhängiger Franz oder Alt. Weine) in großer Auswahl empfiehlt  
 Georg Siegel **Seidewitzstr. 28, II.**

**Hotel Höpfer.**  
 Sonntag, den 19. August  
**große öffentliche Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Robert Höpfer.**

**Wettiner Hof.**  
 Sonntag, den 19. August  
**große öffentliche Ballmusik,**  
 gespielt von der **Blonter-Capelle.**  
 Höflich ladet ein **R. Richter.**

**Schützenhaus Riesa.**  
 Sonntag, den 19. August  
**große öffentliche Ballmusik,**  
 wobei ich mit guten Speisen und Getränken, sowie mit Kaffee und selbst-  
 gebackenem Kuchen bestens aufwarte. Hochachtungsvoll **G. Eger.**

**Hotel Kaiserhof.**  
 Dienstag, den 21. d. M.  
**Militär-Concert.**

**Gasthof „zum Admiral“, Boberfen.**  
 Sonntag, den 19. August  
**Erntefest und große öffentliche Ballmusik,**  
 von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, Bänderchen 50 Pfg.  
 Für feine Speisen, selbstgebackenen Kuchen, guten Kaffee ist bestens gesorgt.  
 Es ladet freundlichst ein **G. Wagner.**

**Waldschlößchen Röderau.**  
 Sonntag, den 19. August, zum Erntedankfest  
**Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.**  
 Dazu ladet freundlichst ein **R. Jentsch.**

**Gasthof Gröba.**  
 Sonntag, den 19. August a. c., findet unser diesjähriges  
**Erntefest**  
 statt. Von 4 Uhr an  
**große öffentliche Ballmusik.**  
 Welche dabei mit guten Weinen, ff. Bierem, sowie gutem Kuchen bestens  
 aufwarten und ladet hierzu freundlichst ein. **Marie Große.**

**Gasthof Wergendorf.**  
 Sonntag, den 19. August  
**große Ballmusik,** von Nachm. 4-7 Uhr  
 Tanzverein.  
 Vorzügliche Speisen und Getränke.  
 Hierzu ladet parz ergebenst ein **Franz Sasse.**

**Gasthof Münchritz.**  
 Sonntag, den 19. August, zum Erntefest, von 3 Uhr an  
**große Bräunien-Vogelschießen und Carousselbelustigung,**  
 von 5 Uhr  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
 Empfehle Kuchen und Kaffee, sowie verschiedene Biere und Speisen  
 und ladet ergebenst ein. **R. Bahmann.**

Die Verlobung unserer Tochter **Wolla** mit dem  
 Kaufmann Herrn **Max Brauns**, Cöthen i. Anh., beehren  
 sich ergebenst anzuzeigen  
**Ernst Schäfer** und Frau **Luise**  
 geb. Grünberg.  
 Riesa, im August 1900.  
**Wolla Schäfer**  
**Max Brauns**  
 Verlobte. Cöthen i. Anh.

Heute früh 1/5 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem  
 schweren Krankenlager unsere treusorgende Gattin, Mutter,  
 Schwester und Schwägerin, Frau:  
**Johanne Karoline Müller geb. Marx**  
 in ihrem vollendeten 62. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze  
 gelst dies lieben Verwandten und Bekannten hiermit an  
 Wergdorf, Witten, Kleincardorf, den 18. August 1900  
 der trauernde Gatte  
**C. W. Müller**, Schmiedemeister,  
 nebst Hinterlassenen.  
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. d. M., Nachm.  
 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Gasthof „Zum“**  
 Sonntag, den 19. August  
**Erntefest**  
 mit selbstgebackenem  
**Ballmusik**  
 wozu ergebenst ein **R. Richter.**

**Gasthof „Paysan“**  
 Morgen Sonntag ladet zu  
 Kaffee u. ff. gutem Kuchen  
 ganz erhaben ein **Edo. Gottig.**

**Gasthaus Gropitz.**  
 Sonntag, den 19. d. M.  
**Erntefest u. Vogelschießen.**  
 wozu alle Freunde und Bekannte freund-  
 lichst einladet **Robert Otto.**

**Gasthof „zur Linde“ in Popitz.**  
 Morgen Sonntag, den 19. August  
**Erntefest,**  
 wobei ich mit guten Speisen und Ge-  
 tränken, sowie Kaffee und Kuchen best.  
 aufwarte. Ergebenst ladet ein  
**R. Hennig.**

**Poeten-Restaurant.**  
 Morgen Sonntag ladet zu Kaffee  
 und verschiedenen Kuchen, sowie zu  
 ff. Bierem ganz erhaben ein.  
 Hochachtungsvoll  
**G. Gartenschläger und Fran.**

**„Blitz“**  
**Rieser Radfahrer-Verein.**  
 Sonntag, den 19.  
 August, Nachmittag  
 3 Uhr Abfahrt zur  
 Bezirksfahrt nach  
 Strehla. 4 Uhr  
 Verhandlung, 5 Uhr  
 Langsamfahren. Um zahlreichen Er-  
 scheinung bitten  
**der Fahrwart.**

**R.-V. „Adler“.**  
 Morgen Sonntag punkt 3 Uhr  
 Abfahrt nach Strehla v. Dampfbad.  
 Erscheinen aller Bundesmitglieder er-  
 wünscht.  
**Der Vorstand.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres  
 theuren, unversehrlichen Sohnes, Bruders  
 und Schwagers, **Max Gröbner**,  
 sagen wir für den reichen Blumenschmuck  
 unsern herzlichsten Dank. Insbesondere  
 danken wir dem Herrn Pastor Friedrich  
 für die trostreichen Worte am Grabe  
 und Herrn Cantor Fischer für die er-  
 hebenden Gesänge.  
 Du ruhest nun in stillen Frieden,  
 Den unser Herz im Tod noch liebt.  
 Ach, viel zu früh von uns geschieden,  
 Hat tief die Trennung uns betrübt.  
 Doch lag es in des Höchsten Plan,  
 Was Gott thut, das ist wohlgethan.  
 Riesa, den 17. August 1900.  
**Die trauernde Mutter**  
**nebst Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der Liebe  
 und Theilnahme und den reichen  
 Blumenschmuck bei dem Begräbniß  
 unseres lieben Töchterchens **Ida Lisa**,  
 sagen wir Allen unsern herzlichsten  
 Dank. Insbesondere Dank Herrn  
 Pastor Werner für die Trostworter,  
 Herrn Cantor Thiemig für die erheben-  
 den Gesänge und Herrn Dr. G. Hay-  
 mann für sein rastloses Bemühen, unsern  
 kleinen Beschling am Leben zu erhalten.  
 Golder Engel, schlammte sich  
 Deine Lieben weinen,  
 Bis sie eins in Paradies  
 Sich mit Dir vereinen.  
 Wergdorf, den 17. August 1900.  
**Gerhard Scholz** und  
**Frau Ida geb. Weißhaar.**

Heute Nacht 1/2 Uhr entschlief  
 sanft und ruhig nach schweren Leiden  
 unser lieber Gatte, Vater und Großvater  
**Karl Gottlob Nickol**  
 Hausbesitzer in Seershausen,  
 in seinem vollendeten 63. Lebensjahre.  
 Seershausen, den 18. August 1900.  
**Die trauernde Ehefrau.**  
 Die Beerdigung findet Dienstag  
 Nachmittag 2 Uhr.  
**Georg J. Seltge.**

## Die Verbündeten in Peking.

Die hangen Zweifel, von denen seit Monaten die ganze zivilisierte Welt gequält wurde, sind jetzt in so glücklicher Weise gelöst, wie man es kaum mehr zu hoffen wagte: Die verbündeten Truppen sind in Peking eingezogen und haben den Gesandten und ihren Angehörigen die ersehnte Freiheit gebracht. So lautet die erfreuliche Botschaft, die wir bereits unter den gestrigen neuesten Nachrichten veröffentlichten. Hoffentlich wird diese Nachricht nun bald auch von der Seite der vereinigten Mächte bestätigt.

Ob dem Einzug der Entsatztruppen von den Chinesen ernstlicher Widerstand entgegengekehrt worden ist, läßt sich zur Zeit nicht sagen, man darf es aber bezweifeln, da die Kaiserin und, wie anderweitig gemeldet wird, auch der Hof und die Mehrzahl der Bogen aus Peking geflohen sind. Hierüber liegt folgendes Telegramm aus London vor:

Palais Bureau meldet aus Schanghai: Die Verbündeten begannen ihre Operationen gegen Peking am 15. August und marschierten am selben Tage in die Stadt ein. Quanschilais Truppen gingen nach Schensi, um die Flucht der Kaiserin zu decken. Prinz Tuan, der Neffe des kaiserlichen Haushalts, die Mehrzahl der Bogen und Beamten flohen nach Hsiansu.

Die Flucht der Kaiserin und das Verschwinden des Kaisers, der sich, wenn überhaupt noch am Leben, in ihrer Gewalt befinden dürfte, zeigt, daß die chinesische Regierung sich mit den Bogen identifiziert und daß alle bisherigen Versicherungen, sie werde gern mit den Mächten gemeinsam an der Unterdrückung des Aufstandes arbeiten, eitel Lügen waren. Die Verantwortlichkeit der Kaiserin für die verbrecherischen Ereignisse in Peking wird über jeden Zweifel hinaus festgestellt durch einen Erlass vom 20. Juni, in dem sie ihrer fremdenfeindlichen Bestimmung offenen Ausdruck giebt und erklärt, daß der Kampf zwischen China und den Mächten begonnen habe und dann, der kaiserlichen Jng. zufolge fortsetzt: Die Bizekönige und Gouverneure der verschiedenen Provinzen haben vom Throne reiche Güte erfahren, unsere Beziehungen zu ihnen sind stets gütige und nahe wie zwischen Verwandten gewesen. Daher ist es jetzt, wo das Reich an einem solchen Punkte angelangt ist, ihre Pflicht, Alles, was in ihrer Macht steht, zu thun, um das Reich zu retten. Mögen sie sich nun über Mittel und Wege einigen mit Rücksicht auf die drei wichtigsten Fragen, fähige Offiziere auszuwählen, gut geschulte Soldaten einzustellen und zu ihrer Unterhaltung Geld zu sammeln. Sie mögen darüber nachdenken, wie das Reich am besten geschützt werden kann, und wie die Fremden verhindert werden, ihre Raubsucht in China zu befriedigen; sie mögen darüber entscheiden, wie Peking gerettet werden und die Bewohner des Palastes mit einer Belagerung verschont werden können. Die Bizekönige und Gouverneure des Yangtse und der Seeprovinzen müssen auch für die Sicherheit ihrer Bezirke sorgen, nach deren Besitz die fremden Nationen schon lange streben. Das ist sehr wichtig, wenn aber diese hohen Beamten in ihrer Gleichgültigkeit beharren, so gefährden sie täglich mehr die Sicherheit des Reiches und veranlassen unabsehbare Verwirrung. Die Sicherheit unseres Reiches hängt von diesen Bizekönigen und Gouverneuren allein ab, ihre Pflicht ist es daher, sich zu einigen und den Frieden wieder herzustellen. Die Lage ist jetzt sehr drückend, und wir hoffen ernstlich, daß sie Alle unserm Befehl gehorchen werden. Dieser Erlass ist durch Boten, die täglich (?)

600 (345 Km.) zurücklegen, zu verbreiten. Alle, alle, damit Alle diese unsere Befehle vernehmen!

Ueber die letzten Leidenstage der nun befreiten Gesandten sind mittlerweile Nachrichten eingegangen. Der Central News wird aus Schanghai gemeldet: „Der französische Konsul hat vom Gesandten Pichon eine Peking 11. d. Mts., datierte Depesche erhalten, welche mit den Worten beginnt: „Wir halten in den Trümmern noch immer Stand. Die Mitglieder der Gesandtschaft sind wohl. Ein Mann der Schutzwache ist gefallen. Wir erwarten den Entschluß am 14.“ — Der amerikanische Gesandte Conger telegraphiert dem amerikanischen Konsul, anscheinend vom 13.: „Die Chinesen sahen die Angriffe heftig fort. Ein Kind und sieben Marineinfanteristen sind todt, die übrigen Amerikaner sind am Leben. Der Vormarsch der Verbündeten erfüllt uns mit neuer Hoffnung.“

Bon den letzten Stappen des Vormarsches liegen nur wenige Meldungen vor. Dem Wolffschen Telegraphenbureau wird aus Tientsin vom 14. August gemeldet: Die verbündeten Truppenkontingente haben Tchangliawan unter geringen Verlusten genommen. Die Chinesen ließen 500 Tode zurück und flohen theils nach Tung-Tsouh, theils nach Peking. Die Besetzung des Feindes in Tchangliawan, die General Gaselee in einem Telegramme vom 11. d. Mts. aus Maton erwähnt, scheint demnach keine bedeutende gewesen zu sein. Maton selbst ist von den Truppen am 11. d. Mts. früh nach einem sehr anstrengenden und beschwerlichen Nachtmarsch erreicht worden. Die Truppen aller Nationen hatten schwer unter der Hitze zu leiden.

**Ueber die weiteren Truppentransporte.**  
Die am 31. August, 4. und 7. September von Bremerhaven nach China abgehen, wird dem „Hamb. Korresp.“ geschrieben: Am 31. August werden die Dampfer „Palatia“, „Andalusia“ und „Darmstadt“ expediert. Die „Palatia“ nimmt das 5. ostasiatische Infanterieregiment in Stärke von 53 Offizieren, 22 Portepee-Unteroffiziere, 1644 Unteroffiziere und Mannschaften, sowie 31 Fahrzeuge an Bord. Ferner schiffte sich auf ihr ein Feldlazareth und eine halbe leichte Feldhaubitzen-Artilleriekolonne ein. — Die „Andalusia“ nimmt am Bord die 4. Escadron des Reiterregiments in Stärke von 6 Offizieren, 2 Portepee-Unteroffiziere, 157 Unteroffiziere und Mannschaften, ferner den Stab der 3. Abteilung des Feldartillerieregiments, 2 Batterien in Stärke von 10 Offizieren, 4 Portepee-Unteroffiziere, 280 Unteroffiziere und Mannschaften, sowie 38 Fahrzeuge der Proviantkolonne. — Mit der „Darmstadt“ gehen ab 5 Compagnien des 6. ostasiatischen Infanterieregiments in Stärke von 30 Offizieren, 12 Portepee-Unteroffiziere, 1021 Unteroffiziere und Mannschaften, ferner der Stab des 6. Regiments, eine Gebirgsbatterie, eine Munitionskolonie und fünf Feldgeschütze. — Am 4. September gehen die Dampfer „Hannover“ und „Arcadia“ ab. Der erstere überführt 30 Offiziere, 12 Portepee-Unteroffiziere und 1021 Unteroffiziere und Mannschaften vom 5. und 6. Infanterieregiment, ferner eine Infanteriemunitionskolonie und ein Feldlazareth. Mit der „Arcadia“ geht das Kommando der Eisenbahntroops, die 2. und 3. Eisenbahncompagnie (22 Offiziere, 4 Portepee-Unteroffiziere, 540 Unteroffiziere und Mannschaften), sowie eine Munitionskolonie der schweren Artillerie ab. Am 7. September werden die Dampfer „Baldovia“, „Kreuzfeld“ und „Roland“ abgefertigt. Mit der „Baldovia“ reist außer dem Stabe der schweren Artillerie eine Batterie der schweren Artillerie, eine Verstärkung der Feldintendantur und ein freiwilliges Avantpostencorps, zusammen 13 Offiziere, 12 Portepee-Unteroffiziere, 254 Unteroffiziere und Mannschaften. Mit der „Kreuzfeld“ gehen zwei Compagnien des Infanterieregiments Nr. 6 (15 Offiziere, 6 Portepee-Unteroffiziere, 606 Unteroffiziere und Mannschaften)

ab. Der „Roland“ endlich nimmt eine Compagnie Infanterie, die 3. Compagnie des Pionierbataillons und eine Ingenieurcompagnie, zusammen 16 Offiziere, 7 Portepee-Unteroffiziere, 551 Unteroffiziere und Mannschaften an Bord.

## Tagesgeschichte.

Heute, am 18. August, hat der große Kaiser Franz Josef wiederum einen bedeutenden Meilenstein auf seiner so ruhigen Lebensbahn erreicht. Er feiert an diesem Tage seinen 70. Geburtstag. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt anlässlich dieses Ereignisses folgendes: „Mit den Willern des verbündeten Nachbarreiches vereinigt sich Deutschland in den innigsten Glückwünschen zu dem seltenen Tage. Wir verehren in dem Kaiser einen treuen Freund unseres Kaisers, unserem hohen Bundesgenossen, der in der Pflege der Bundesbeziehungen zu Deutschland, als der sicheren Bürgschaft für den europäischen Frieden, stets eine seiner ersten Aufgaben erblickte. Die begeisterten Glückwünsche, die in den Reichtagen dieses Jahres dem Kaiser von Oesterreich, als er auf eigenem Entschluß zu der Großjährigkeitsfeier unseres Kronprinzen in Berlin erschien, entgegengebracht wurden, haben den bereiten Beweis von der Gefinnung der deutschen Bevölkerung gegeben, und aus solcher Gefinnung und hoher Verehrung heraus hegt auch ganz Deutschland heute den Herzenswunsch, daß dem Kaiser noch viele Jahre rüstiger Gesundheit und eine fernere gefegnete Regierung beschieden seien.“

### Deutsches Reich.

Die ultramontane „Allg. Volksztg.“ bespricht in überaus gereiztem Tone die die Erthellung des katholischen Religionsunterrichts in Posen betreffende Verfügung des Kultusministers Studt und bezeichnet es als einen höchst drastischen Beweis für die Desorganisation der Regierung sowie den Mangel einer einheitlichen Leitung, wenn ein Ressortminister eine solch hochpolitische Mission ins Werk setze, ohne sich vorher mit den Hauptern der Regierung zu benehmen. Die Regierung werde sich sehr täuschen, wenn sie glaube, die Centrumpartei trage Bedenken, die Konsequenzen nach jeder Richtung zu tragen; die Verfügung wäre rechtzeitig genug, um auf der Zulauer Bischofsconferenz besprochen zu werden. Nicht ein einziger preussischer Bischof werde sie billigen. Der Kultusminister besitze zudem nicht die Macht, sie durchzuführen, weil der Erzbischof einjoch den Kindern den Religionsunterricht in der Kirche erteilen werde.

Das Rheinisch-Westfälische Kohlenyndikat bewilligte für die in China kämpfenden deutschen Truppen 100 000 Mark.

Zur Frage der Einberufung des Reichstags wird dem „D. L.-A.“ von wohlunterrichteter Seite geschrieben: Als sich die Nothwendigkeit herausstellte, eine Expedition nach China auszurufen, wurde in unseren maßgebenden Kreisen auch die Frage erörtert, ob es rathsam sei, den Reichstag einzuberufen. Der Plan wurde von sehr hohen Stellen beifällig beurtheilt, aber schließlich fallen gelassen, einmal weil das verfassungsmäßige Recht des Kaisers, die zum Schutze der bedrohten deutschen Interessen erforderlichen Maßnahmen zu treffen, zweifellos ist und weil sich ein Ueberschlag der aufzubewahrenden Mittel damals noch nicht machen ließ. Diese Gründe bestehen zur Zeit für die Regierung noch fort, insbesondere will sie die nächste Entwicklung der Dinge in China abwarten, um mit einiger Sicherheit beurtheilen zu können, welche Mittel für absehbare Zeit in Aussicht zu nehmen sind, wenn die Erfolge der Expedition sichergestellt werden sollen. Der Zeitpunkt, mit dem diese Möglichkeit gegeben sein wird, scheint allerdings jetzt, wo die verbündeten Truppen in Peking eingerückt sind, gekommen zu sein. Inzwischen nähern wir uns aber auch der Zeit, wo der Reichstag zu seiner regelmäßigen Tagung wiederum einberufen werden könnte, und es würde sich demgemäß erübrigen, eine besondere Nachsession zu veranstalten. Im ersten Jahrzehnt nach der Gründung des Reichs ist der Reichstag wiederholt im Oktober einberufen worden

## Der Fund am Strande.

3. Roman von G. Rosenthal-Born. Fortsetzung.

„Ihr Name?“ fragte dieser.  
„Paul Rehringer,“ antwortete Klaus mit sicherer Stimme.

„Wohnort?“  
„Nordbergen.“  
„Alter?“  
„28 Jahre.“  
„Beruf?“  
„Fischer.“

„Sie sind auf dem Hummerfang von der Insel abgekommen und in die See hinausgetrieben worden?“  
„So ist es,“ bestätigte Klaus.

Der Kapitän schielte das nieder.  
„Haben Sie einige Geldmittel?“  
„Nicht mehr als vier Mark, die ich zufälligerweise bei mir hatte,“ antwortete Klaus zur Erde sehend.

„Sie befinden sich auf dem Dampfer „Boston“, der auf der Fahrt von Hamburg nach Newyork ist. Es thut mir leid, aber ich kann in England nicht anlegen. Mein Kurs lautet direct, und ohne zwingende Nothwendigkeit darf ich von diesem nicht abweichen. Sie müssen sich demnach darinnen finden, an Bord zu bleiben, bis ein Schiff mit Gegenkurs so nahe kommt, daß wir Sie an dasselbe abgeben können. Bis dahin können Sie im Bollklogis bleiben.“

So schloß der Kapitän seine Erklärungen und entließ den Geredeten.

Ersthaften Blickes und in keineswegs fröhlicher Stimmung ging Klaus nach dem Vorderdeck. Sein vollkommenes Untunehmen begann schwer auf ihm zu

lasten. Er hatte einen falschen Namen angegeben, Lügen sagen müssen, und würde gezwungen sein, sich auch weiter in dieses Gewebe von Unwahrheiten zu verstricken. Er hatte bisher die Wahrheit und Aufrichtigkeit immer hoch gehalten, hatte sich bisher auch nicht das geringste Unrecht zu Schulden kommen lassen, und nun? Was sollte nun ferner werden?

Es wurde Klaus immer schwerer zu Ruche, und düsteren Blickes sah er am Klüver und schaute bedrückt auf das Meer hinaus, das unruhig in kurzen Wellen wogte. Wäre es nicht besser, er ginge zurück nach Spiekerroog, gestände dem Strandvogt die Wahrheit und gäbe das Geld zurück?

Dann fiel ihm wieder die Armut ein, in der er lebte, sein verfehltes, zielloses Dasein und die öde, traurige Zukunft, die ihm auf der Insel bevorstand.

„Nein,“ murmelte er, „Neben Herben! Ich will es durchführen, was ich begonnen habe, und erst heimkehren, wenn ich etwas Lichtiges geworden bin.“

„Mann, Sie gehen am besten ins Logis,“ rief jetzt ein Matrose ihn an, das Wetter wird wieder schlechter.“

Klaus folgte der Aufforderung des Seemanns, und dieser wies ihm in dem Matrosenlogis eine Koje an.

Klaus war erschöpft, die durchwachte Nacht und die Anstrengungen der wilden Fahrt machten sich geltend. Der junge Frieze warf sich auf das Bett und verfiel trotz des starken Schwankens des Dampfers in einen tiefen, dumpfen Schlaf.

Das Wetter blieb mehrere Tage stürmisch, und es war nicht möglich, Klaus nach den Schiffen, die dem

\*) Raum für die Matrosen.

„Boston“ im Kanal begegneten, überzusetzen. Und als am vierten Tage das Wetter besser wurde, war man schon weit draußen auf dem Ozean. Klaus erklärte dem Kapitän, daß es ihm gleich sei, wenn er nach Hause zurückgelange, da er nichts zu verkäufen hätte. Er wolle sich auf dem Schiffe nützlich machen.

Der Kapitän nickte lachend. „Es wird wohl nichts Anderes übrig bleiben. Sie können mit dem nächsten Dampfer von Newyork aus heim. Der Kapitän wird Ihre Ueberfahrt bezahlen. Melben Sie sich beim Steueremann, der Ihnen Beschäftigung anweisen wird.“

II.

Am Morgen nach der Nacht, in der Klaus die Insel Spiekerroog verließ, machte der Pfarrer des Schiffes einen Frühspaziergang am Strande. Die Fluth hatte ihren höchsten Stand erreicht, und der Saum der Wellen, welche regelmäßig den flachen Sand hinaufrollten, bespülten einen Gegenstand, der aus der Ferne einem Pfahle glich. Ein Pfahl würde aber schwimmen, sagte sich der Taherwandelnde und beschleunigte seine Schritte. Der vermeintliche Pfahl nahm eine menschliche Gestalt an, und der Pfarrer stand bald vor dem leblosen Körper eines jungen Mädchens, deren in seinen Stiefeln steckende schmale Füße das Salzwasser bespülte. Vergleichen traurige Kunde waren auf der Insel nichts Seltenes, besonders nach einem Sturme. Der Pfarrer blühte sich und befühlte das Gesicht der Leblosen; es war kalt. Aber plötzlich fuhr er auf. Die Lider der starren Augen schlossen sich und öffneten sich krampfhaft zitternd wieder, die Lippen des Mädchens machten eine leise Bewegung.

(Fortsetzung folgt.)

...sollten sich die maßgebenden Stellen im Reich vollständig an dem Gedanken an eine Schmälerung des Budgets des Reiches — es wäre ja auch nicht thöricht —, sie haben...

**Oesterreich-Ungarn.**  
In Folge besondern Auftrags der Polizeidirektion in Wien mußten sämtliche schwarz-roth-goldenen Fahnen, welche...

**Italien.**  
Die Maßregeln für die Sicherheit der Person des Königs wurden wesentlich verschärft. Der Zugang zum Palast ist erschwert.

Mit der Frage der internationalen Anarchistenpolizei beschäftigt man sich zur Zeit lebhaft im italienischen Ministerium.

Da die Arbeiter auf den Reisfeldern von Molinella (Bologna) in den Aufstand getreten sind, sind 300 Soldaten zum Erfolge...

**Deutschland.**  
Die endlich in Form einer Fadas-Rote gebrachte Zustimmung der französischen Regierung zur Ernennung des Grafen Waldersee zum Oberbefehlshaber in China wird übereinstimmend von den Organen aller Parteien dahin gedeutet, daß die französische Regierung durch die Form ihrer Zustimmung im Interesse der Einigkeit der in China engagierten Mächte entgegenkommen gezeigt...

**Großbritannien.**  
Anknüpfend an Lord Wolseley an einer Truppenübung in Aldershot geübte überaus scharfe und abfällige Kritik schließt die „Morning Post“ ihren Leitartikel: Wir brauchen geübte Soldaten, und wir haben keine Zeit zu verlieren.

**Vereinigte Staaten.**  
Die Regierungen und die Lynchjustiz in den Südstaaten fordern noch unausgesetzt Opfer. Die blutigen Verfolgungen sind jedoch plötzlich nach den Nordstaaten und sogar nach New-York übergesprungen. Am 16. d. M. haben die Regerverfolgungen in New-York die ganze Nacht gedauert.

Der Bürgermeister schenkte das Gelingen aller Anstrengungen in der Gegend an, wo die Verfolgungen stattfanden.

**Zum Krüge in Südafrika.**  
Es gelang Demet, sich der Verfolgung Krügers zu entziehen, obgleich Krügers Bogen alle mit Doppelschüssen verzielter Herde versehen waren.

Die gern die Engländer gerade den Präsidenten Stejn lobwürden, beweist die Thatsache, daß er schon wieder einmal belagert wird. Es wird nämlich gemeldet: London, 17. August.

**Kirchennachrichten für Nieja mit Weiba.**  
Dom. 10. v. Trin. (19. Aug.) 1900.  
In Nieja Vormittag 9 Uhr Predigtgottesdienst (Dionius Burchardt); 11 Uhr Kindergottesdienst (Pfarrr Friedr.) und Nachmittags 5 Uhr Missionstunde (Pfarrr Friedr.); alle diese Gottesdienste in der Trinitatskirche.

**Kirchennachrichten von Gröba.**  
Dom. 10. v. Trin. Zum Erntedankfest Predigt; Nachm. 5 Uhr Bibelstunde in Forberge; Jünglingsverein bleibt bis Anfang September ausgef. Schaiten: Spätkirche 10 Uhr.

Donnerstag Nachmittags wurde von der Bahnpost in Nieja bis Adberau ein Portemonnaie mit Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben in Adberau 21 h.

Ältere kinderlose Beamtenleute suchen per 1. Januar oder 1. April 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden-, Kamin, Keller u. Gartengewäch. Off. mit Preisangabe unter A. B. 1840 an die Exped. d. Bl.

Frdl. möbl. Zimmer sof. od. per 1. Sept. gesucht. Off. m. Preisangabe unter H. O. 100 an die Exped. d. Bl.

Zwei anst. Herren können bessere Schlafstelle erh. Wetzingerstr. 28.

2 Schlafstellen 1rel Käferberg Nr. 4, 1 Tr.

1 Herr kann Logis und Kost erhalten Raffanienstr. 46, v.

1 Schlafstelle Schloßstr. 21, part.

1 Zimmer erhalten auf Wunsch mit Mittagstisch. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Stube an einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen Großenhainerstr. 21.

Eine Oberstube zu vermieten. 1. Okt. bezugsbar Seehausen Nr. 4.

2 Wohnungen zu vermieten, je 1 Stube, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, 1. Okt. 1900 bezugsbar. Neuweiba Nr. 66.

Junge Mädchen können das Schneidern gründl. erlernen Raffanienstr. 53, 1. Ede. Pausierstr.

Gesunde Amme bei hohem Lohn sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Wer schnell u. billig Stallung haben will, der verlange per Postkarte die bekannte Vahmann-Past, Höttingen.

**Gewandte Frau**  
zum Frischbäcktragen, bei hohen Prozenten sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**5 junge Leute**  
im Alter von 14-16 Jahren, die auch als Schloßerbediente eintreten können, werden gesucht für die Brückenbau-Werkstatt des Eisenwerks Nieja.

Zum sofortigen Antritt wird ein nüchtern Arbeiter gesucht, dem auch das Heizen des Dampfessels übertragen werden kann. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein Sattlergehilfe findet sofort dauernde Beschäftigung bei Otto Wehner, Bauh.

Guter Clavierspieler für den 26. d. M. gesucht. Offerten mit Preis in die Exped. d. Bl. unter O. S. N. erbeten.

Für sofort wird ein zuverlässiger Knecht oder ein Tagelöhner gesucht Gumbisch, Delitzsch.

Brünetts sind wieder eingetroffen Meißnerstr. 15, Ernst Weiser.

Ein gebrauchter Blasebalg und ein gebrauchter M m b o s werden billig zu kaufen gesucht von S. Ulbrich, Schmiedemstr. in Borzogl.-Altenau b. Fichtenberg (Ebe).

Grundstück, gut verhältnißl. Stall für ca. 6 Pferde nebst Futter- und Wagenraum, vollst. Fuhrwerkbesitzer, ca. 1/2 Acker Obst- und Grabaden, verkaufe ich. Off. u. S. N. 2 an die Exped. d. Bl.

2 1/2 Acker Feld zu verpachten im Ganzen od. getheilt am Zeitbahn-Göppelstr. Wege. Näh. in Zeitbahn 51 d.

**Haus-Verkauf.**  
Mein Haus Nr. 46 f m. Garten ist zu verkaufen. Näheres beim Verkäufer in Zeitbahn Nr. 46 g.

**Verkauf.**  
Materialwaaren-Geschäft mit Kleinviehgeschlächterei, sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. b. Verleger Franz Klarmann, Gröba.

Wache bekannt, daß ich jeder Zeit gute ostpreussische Kuh-Kühe zum Verkauf stelle.

Otto Müller, Waffenhändler und Viehhändler.

**Milchvieh-Verkauf.**  
Bin mit einem frischen Transport guter Kühe mit Küältern, wobei sichere, schöne Jungkühe eingetroffen, und stehen von heute an bei mir preiswerth zum Verkauf.

Emil Thielemann, Waffenhändler und Viehhändler, Stolzenhain Nr. 5.

Eine Kuh, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen Zeitbahn Nr. 67.

Schwarze Hände nächst Windheisenstraße weiff. Str. 10 Fig. 5. F. W. Thomas & Sohn.



**ORI**

Wollen Sie sich vor Mäherfolgen schützen so gebrauchen Sie als

**sicherste Hilfe**

gegen alle Peiniger der Insectenwelt ohne jede Ausnahme wie Flöhe, Fliegen, Motten, Käufe, Wanzen, Käferlarven, Schwaben, Milben, Ameisen, Blattläuse u. c., die sich einer colossalen Verbreitung, außerordentlichen Beliebtheit und ungewöhnlichen Vertrauens erfreuen. Spezialität Dei. Das Vorschlächste und Vermittelste gegen sämtliche Insecten. Vernichtet radikal selbst die Brut, ist dagegen Menschen und Haustieren garantiert unschädlich. Für wenig Geld unvergleichlicher, raunenwertiger Erfolg. Einmal gekauft, immer wieder verlangt. Nur Acht und wirksam in den verschlossenen Originalcartons mit Flasche à 80 Pfg., 60 Pfg. und M. 1.—, niemals ausverkauft. Ueberall erhältlich. Verkaufsstellen durch Placate kenntlich. Man lasse sich nichts anderes als „Ori“ oder als „ebenso gut“ aufreden.

**Zauberhaft schön**

sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rothen jugendfrischen Teint u. ein Gesicht ohne Sommersprossen haben, daher gebrauchen Sie nur: **Kadebener Fillemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Kadebener-Dresden. Schuhmarke: Stedenperd.

à St. 50 Pfg. bei A. S. Genzke, Rob. Erdmann, F. W. Thomas & Sohn.

2 gebr. Kleiderchränke 7 u. 13 R., sowie ein gut erhaltenes Fahrstuhl sind billig zu verkaufen Raffanienstr. 26.

Drei Paar **engl. Antschgeschirre, Cabrioletgeschirre,** desgleichen verschiedene gebrauchte Reitfästel sind billig zu verkaufen bei Sattlermeister Hnaußk, Großenhain.



Ueber 1 1/2 Million im Gebrauch. Größte Auswahl in allen Modellen. Günstige Zahlungsbedingungen per Kasse oder Abzahlung.

Billige Fabrikate ebenfalls am Lager. Bestehergerichtete Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate.

**Adolf Richter, Nieja.**

**Hauswaschseifen,** Toiletteseifen und alle sonstigen zur Küche benötigten Artikel in anerkannt nur bester Qualität empfiehlt billigst Ottomar Barisch, Seifenfabrik.

**Ein Fahrrad,** bestes Fabrikat, nur wenig gefahren, komplett mit Gaslampe billig zu verkaufen Pöppelstr. 22, 1. nördl.

**Dr. med. Schmidt, Meissen**  
**Halb-, Nasen- und Ohrenarzt**  
 von der Heife zurück. Sprechstunden 9-11, 2-4 Uhr.

**Freiwillige Grundstücksversteigerung.**  
 Das zum Nachlaß des Handelsmannes Friedrich Moritz Gasse in  
 Döberßen gehörige Grundstück, Blatt 10 des Grundbuchs für Döberßen,  
 Nr. 19 des Grundbuchs für Döberßen, soll am  
**4. Oktober 1900, vormittags 10 Uhr**  
 im Hotel zum „Schiffchen Hof“ in Riesa (hinteres Gastzimmer) freiwillig  
 versteigert werden.  
 Die das Grundstück betreffenden Papiere sind bei mir einzusehen.  
 Riesa, am 17. August 1900.

**Das Vermessungs-Bureau von**  
**Carl Henn,**  
 gepr. und verpfl. Geometer in Großenhain,  
 empfiehlt sich zur Ausführung aller vorkommenden geometrischen Arbeiten als:  
 „Grundstücksummengen, Dismembrationen, Abtheilungen,  
 Besetzungspläne, Vorarbeiten zu culturtechnischen Anlagen u.“  
 bei billiger Preisnotzung. Reisekosten von Großenhain nach Riesa wird  
 nicht berechnet. Hochachtungsvoll **Carl Henn.**

**Friedr. Carl Winter,**  
 älteste landwirtschaftl. Maschinenfabrik Riesa  
 liefert und liefert die vollkommensten und bestroffenen Kartoffelzuger  
 „Saxonia“ mit perfectem Rollenlager. Ferner empfehle ich noch alle er-  
 kläglichsten Maschinen und Geräte aus den bedeutendsten landw. Specialfabriken.  
 Reparaturen sachgemäß und prompt! Referentbeile!

**Plattenloser Zahnersatz**  
 bei Erhaltung der Wurzeln.  
 Bescheidene Preise. Theilzahlungen gestattet.  
**Franz Kreutz, Zahnkünstler,**  
 Wettinerstraße 39.

**Julius Feurich, Leipzig.**  
 Königl. Staats- u. Hof-Pianosfabrik.  
 Kataloge gratis.  
**Feurich Flügel**  
**Feurich Pianinos.**  
 Fabrikat  
 ersten Ranges.  
 Vielfach prämiert.  
 — Leipzig 1897 —  
 allerhöchste Auszeichnung  
 „Königl. Staats- u. Hof-Pianosfabrik.“

**Herm. Steudte, Kobeln**  
 empfiehlt als Lager blüht  
 Drillmaschinen verschiedener Systeme, Kartoffelermaschinen,  
 Saxonia-Kartoffelzuger,  
 Kartoffelwäschen und -Quetschen, Original Landesehe Eggen,  
 Misch-Milchseparatoren,  
 Attila-Fahrräder, sowie alle land- und hauswirtschaftlichen Maschinen  
 und Geräte.  
 Original Bergedorfer Separatordr. Ia. Qual. Maschinenöl.  
 Großes Referentbeilever.

**Yampa**  
 beste Haartinktur der Gegenwart.  
 Bestes Cosmetikum — ärztlich empfohlen,  
 fördert den Haar- und Bartwuchs, beseitigt  
 die Kopfschuppen, verhindert den Haarausfall  
 unter Garantie der Unschädlichkeit. Preis M.  
 3.—. Zu hab. in Riesa: H. B. Gennide,  
 Drogerie, Robert Erdmann, Central-  
 Drogerie, Paul Blumenschein, Fleischer.

**Nur die Marke „Pfeilring“**  
 giebt Gewähr für die Echtheit unseres  
 „Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“  
 Man verlange nur  
 „Pfeilring“ Lanolin-Cream  
 und weise Nachahmungen zurück.  
 In d. Apotheken u. Drogerien käuflich. In Dosen  
 à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.  
 Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

**Unentbehrlich für jeden**  
**Radfahrer!**  
**Gummireifenschutz**  
**„Juwel“**  
 D. R. P. u. D. R. G. M. S.  
 angemeldet.  
 Beste u. haltbarste der  
 Reifen.  
 Alleinverkauf:  
**Richard Nathan,**  
 Riesa u. G.  
 Carlstr. u. Schulstraße.

**PATENTE** etc.  
 schnell u. gut Patentbüro.  
**SACK-LEIPZIG**  
 Soeben wieder eingetroffen: .  
**Maggi** **Wurst**  
 zum Würzen  
 der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate,  
 Fleischspeisen, Sülzen u.  
 Emil Stender.

**Preisliste für Flaschenbiere der Biergroßhandlung von**  
**Max Keyser**

Rebanienstraße 90/92. RIESA. Telefonanruf Nr. 58.

echtes Kulmbacher, Erste Actien-Brauerei Kulmbach	1/2	ltr.-Flasche	18
echtes Nürnberger, Freiherrl. v. Luchersche Brauerei Nürnberg	1/2	"	18
echtes Münchner, Augustiner-Brauerei München	1/10	"	15
echtes Bair. Schaubier, Erste Actien-Brauerei Kulmbach	1/10	"	12
echtes Pilsner Urquell, Bürgerliches Brauhaus Pilsen	1/10	"	20
hochfeines Lagerbier	1/10	"	11
Böhmisches	1/10	"	11
Einfach Bier	1/2	"	6

Für Echtheit der Biere wird jede Garantie übernommen, da dieselben in regelmäßigen Doppelabgaben direkt  
 aus obigen Brauereien bezogen werden. Aufträge von 20 Flaschen an werden prompt franco Haus ausgeführt.

**14 Tage zur Probe oder als Geschenk**  
 verlange ich von der Stahlwaaren- und Waffenfabrik  
 von  
**Friedr. Wilhelm Engels**  
 in Nämmer-Grätrath bei Solingen  
 Nr. 462



abgebildetes Rasirmesser Nr. 206 1/2, mit prima  
 magnetischer Silberstahllinse, feinem Hornheft  
 per Stück 1.50 und verpflichte mich, den Ver-  
 trag dafür in dieser Zeit einzulösen oder, falls  
 mir das Messer nicht gefällt, solches zurückzu-  
 senden. Sollte ich aber entsprechende Nach-  
 bestellungen auf Artikel Ihres Cataloges machen  
 können, behalte ich das Messer als Geschenk.  
 Ort, Straße, Hausnummer, Post (deutsch):

Name, Stand (recht deutsch):

Jeder erhält umsonst und portofrei soeben erschienenen neuesten  
 Prohecatalog über 400 Seiten stark (1500 Abbildungen) mit vielen  
 Neufheiten. Solinger-Stahlwaaren, Handhaltungsgewehrstände, Gold-, Sil-  
 ber-, Nickel-, Bronze-, Leder-, Japan-Waaren, Haus- und Taschenuhren,  
 Büstenwaaren, Stühle, Schirme, Pfeifen, Werkzeuge für Schuster, Schneider,  
 Schlosser u. c. A. Ueberste Neueste Taschenmesser für Alle Welt als  
 25 theilig Messer zu gebrauchen, nur 4 Mark. Größte Erfindung auf  
 dem Gebiete der Taschenmesser.

Ein Urtheil!  
 Besten Dank für prompte Bedienung. Ganztes Messer für Alle  
 Welt übertrifft meine Erwartung.  
 Seltsch. Joh. Hofmel, Pfarrer.

**Kaiser-Borax**  
 Das bewährteste Toilettemittel  
 (besonders zur Verfeinerung des Teints), zugleich  
 vielfach verwendbares  
 Reinigungsmittel im Haushalt.  
 Genaue Anweisung in jedem Carton. Ueberall vorrätig.  
 Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.  
 Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

**Preiswerthes Angebot von Kuchhölzern**  
**für Tischlereien und Fabriken!**  
 Infolge Platzverlegung vom Berliner Güterbahnhof nach  
 dem König-Alberthafen offerire, um möglichst bald zu räumen  
 und um den Umzug zu ersparen, von heute bis auf Weiteres  
 mein bedeutendes Lager  
**trockener Hölzer bester Qualität**  
**Kiefer, Fichte, Eiche, Erle,**  
**Eiche, Linde, Rothbuche,**  
**Weißbuche u.**  
 in allen gangbaren Dimensionen zu bedeutend herabgesetzten  
 Preisen.

**J. Hirsch, Dresden.**  
 Lagerplätze: Berliner Güterbhf. Comptoir: Wettinerstr. 51, 2.  
 Große Auswahl in 80 Stück jezt ein-  
 treffenden besten  
**Ardenner und**  
**dänischen Arbeitspferden,**  
 sowie Dithmarscher Wagenpferden  
 stelle ich von Mittwoch, den 22. d. M. ab  
 bei mir hier zum Verkauf.  
**H. Strehle, Oschatz.**

**Bauschule**  
**Freiberg i.S.**  
 Hoch- u. Tiefbau.  
 Dir. Seibner.

**Städt. Bauwerkenschule**  
 Hoch- u. Tiefbau. Staatliche  
 u. Tiefbau. Aufsicht.

**Maschinenöle**  
 für landwirtschaftl. u. andere Maschinen,  
**Wagenfett**  
 prima Qualität, empfohlen  
**F. W. Thomas & Sohn.**

**Ziehung 21. August**  
**II. Eisenacher**  
**Geld-Lotterie**  
 2 Klassen!  
 2 Mal kann ein Loos gewinnen.  
**8620 Geldgewinne**  
 mit  
**295 000**  
 1 Hauptgewinn 125 000  
 1 „ „ 100 000  
 1 „ „ 25 000  
 2 à 5000 - 10000  
 4 à 3000 - 12000  
 8 à 1000 - 8000  
 24 à 500 - 12000  
 40 à 300 - 12000  
 80 à 100 - 8000  
 160 à 50 - 8000  
 400 à 30 - 12000  
 900 à 20 - 18000  
 7000 à 10 - 70000

Loose ohne Abzug  
 à 2.50 A. Porto u. 2 Listen 50 Pf.  
 extra, versendet gegen Post-  
 anweisung od. Nachnahme (Postanwei-  
 sung ist d. einfachste u. billigste Bestell-  
 weise).  
 das General-Debit:  
**Gust. Seiffert**  
 Eisenach  
 sowie alle durch Filiale heimlich  
 gemachten Verkaufsstellen.

In Riesa bei Hm. Schlegel, Volt-Gol., Ob. Wittig.

**Neue und gebrauchte**  
**Pianos**  
 Flügel, Harmonium  
 nur renommirter Fabrik.  
 in jeder Preislage, auch  
 auf Abzahlung  
 ohne Preisermäßigung empfiehlt  
 Pianolager u. Versandhaus  
**Stolzenberg, Dresden**  
 Hans-Geyers-Str. 11, 11.  
 Empfehlung v. Kgl. Konservatorium  
 über 100 Instrumente zur Auswahl  
 — Preisliste gratis. —

Die Durchfälle kleiner Kinder  
 im Sommer bedingen höchste  
 Sorgfalt in der Ernährung.  
 Täglich neue Anerkennungen  
 zeigen zweifellos, daß  
 „Timpe's Kinderernährung“  
 ausgezeichnet durch hohen  
 Gehalt an Wasserstoff. Einweih  
 ganz hervorragende Erfolge  
 erzielt! Prospekte gratis.  
 Packete à 1.50 u. 3.00 Pf. bei  
 H. B. Gennide, P. Koffel,  
 Drogerie, Paul Gey.

# Cigarren-Import-Versand

## Gebrüder Despang

halten ihre grösste Auswahl aller Preislagen bestens empfohlen.  
*Besondere Specialitäten. Importen neuester Ernte.*

# A. Messe,

Bankgeschäft,  
 Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

**Ausführung**  
 aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:  
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
 Discontirung von Wechseln, Devisen;  
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**  
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.  
**Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit  $3\frac{1}{2}\%$   
 von " monatl. Kündigung "  $4\%$  p. a.  
**Baareinlagen** " viertelj. "  $4\frac{1}{2}\%$

Altmeißner Weinstube „Winkelkrug“  
 Schlossberg 18/14.  
 Fernsprecher 350.  
 Feinstes Weinlokal in  
 Meissen, am Fuße der  
 Albrechtsburg. Neu ein-  
 gerichtete Zimmer, herrl.  
 schott. Garten m. prächt.  
 Aussicht nach der Burg.  
 Aufbewahrungsräume für  
 Fahrräder vorhanden.  
 Vorzügl. Küche, f. in- u.  
 ausländische Weine.  
 R. Priemer, Besitzer.



## MEY'S Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant,  
 von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden  
 und im Gebrauch ausserordentlich  
 vortheilhaft.

Vorräthig in Riesa bei **Julius Plänitz**, Papierhdlg., **Joh. Hoffmann**, **Hugo Munkelt**, **Franz Börner**,  
**A. verw. Reinhardt.**

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähn-  
 lichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grössten-  
 theils auch unter denselben Benennungen angeboten  
 werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich  
**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

# R. WOLF

Magdeburg-Buckau.  
 Bedeutendste Locomobilfabrik  
 Deutschlands.  
**Locomobilen**  
 mit auswechselbaren Röhrenkesseln,  
 von 4 bis 200 Pferdekraft,  
 sparsamste  
 Betriebsmaschinen  
**für Industrie und Landwirtschaft.**  
 Dampfmaschinen, ausziehbarer Röhren-Dampfkessel,  
 Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.  
**Bedeutender Export nach allen  
 Welttheilen.**



Möbelfabrik und  
 Magazin von **Hermann Schlegel**,  
 Hauptstrasse 83 Riesa Hauptstrasse 83  
 empfiehlt großes Lager fertiger Polster- und Tischler-Möbel,  
 Spiegel und Stühle, echt und leicht. Ganze Ausstattungen vom ein-  
 fachen bis zu den feinsten stets am Lager. Verpackung und Sendung nach  
 Auswärts franco.

**Sammel-Auktion in Gabnefeld**  
 Dienstag, 21. August, nachm. 3 Uhr (85 Stüd, schöne Waare).

Mache hiermit die geehrten Bewohner von  
**Riesa und Umgegend** darauf aufmerksam,  
 daß ich meine Geschäftsräume **bedeutend vergrößert** habe  
 und in Folge dessen von jetzt ab in der Lage bin, stets ein  
**Lager von ca. 20 fertigen Sophas**  
 und mehrere Garnituren  
 eigener Anfertigung, zu unterhalten. Die Sophas sind  
 stets in allen Formen und Bezügen in den Preislagen  
 von **30 bis 250 Mark** vorräthig.  
 Befichtigung, auch ohne Kauf, ist jederzeit gern gestattet  
 und bitte ich werthe Interessenten, sich von der Reichhaltig-  
 keit meines Lagers gest. zu überzeugen.  
 Außerdem empfehle ich meine **complete Musterzimmer**  
 zur gest. Ansicht.

**Ganze Wohnungseinrichtungen**  
 werden jederzeit flüchtig, nach jedem Wunsch, prompt und  
 unter Garantie ausgeführt.

**Riesa** **Richard Fähnrich**  
 Kastanienstr. 67. Tapezireur und Dekorateur.

Dampfärberei und chem. Waschanstalt  
**Wilhelm Jäger, Riesa**  
 Parkstrasse 8.  
**Chemische Reinigung** nach pat. Verfahren (D. R. P.  
 Nr. 87274) für Garderoben und Stoffe jeder Art,  
 insbesondere für Ball- und Gesellschaftskleider, Uniformen  
 und dergl.  
**Färberei** für seidene, wollene und baumwollene Stoffe.  
**Wäscherel und Spannapretur** für Gardinen.  
**Decatur** für Damenkleiderstoffe.  
**Waschen, Färben und Kräuseln** von Schmuckfedern,  
 Federboas, Besätzen etc.

## Wollene Strickgarne,

neue Sendung,  
 empfehle in großer Auswahl, in nur vorzüglich bewährten Qualitäten zu den  
 billigsten Preisen und bitte um gütige Berücksichtigung.

**Riesa** **Gustav Holey**  
 Hauptstrasse 46. Strumpfwaren- und Garnhandlung.  
 größte Auswahl, Gläser aus den berühmtesten  
 Spiegelglasfabriken, sauberste Arbeitsmaschinen.  
 Billigste Preisstellung.  
**Johannes Enderlein**,  
 Möbelfabrik.

## Brautleuten

empfehle wegen Ueberfüllung der großen  
 Lagerräume zu **äußerst billig** aber  
 festen Preisen  
**50 gr. Säulen-Truemeanz** von 35 bis 150 Mk.  
**100 Sofas in Rips u. Plüsch** von 30 bis 150 Mk.  
**25 Plüsch-Garnituren** von 110 bis 400 Mk.  
**25 Schreibtische** von 35 bis 250 Mk.  
 sowie compl.  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
 von 250, 400, 600, 1000, 5000 Mk.  
 stets am Lager.  
 Langjähr. Garantie, solide, saubere  
 Ausführung, Befichtigung des großen  
 Lagers jederzeit gern gestattet. Preis-  
 listen kostenlos. Transport für Leipzig  
 und Umgegend frei.

**Bei Brautausstattungen**  
 franco Lieferung jeder Wohnstation in  
 Deutschland.  
**Leipziger Möbelhallen**  
**Carl Max Raschig**  
 Leipzig, Langestr. 33, nahe Marktplatz  
 part. 1., 2., 3. und 4. Etage  
 und Neuburgstr. 21. Ecke Langestr.

## Restaurant Fischhaus

Große Brüdergasse 15/17,  
 Dresden.



**Biere**  
 aus den renommtesten Brauereien der  
 Festzeit.  
 Hochachtungsvoll  
**Max Tögel, Fischhandwerk.**  
 Waldgott's gefälschter  
**Citronensaft,**  
 anerkannt gutes u. wohlschmeckendes  
 Getränk für Speisen und als  
 Säftezusatzmittel empfehlen A. S.  
 Gensicke, Paul Böhler, Reinhold  
 Pohl Raschig, und Riese's Damm.

Ni  
 Das  
 fest  
 werden  
 auf dem  
 die Sch  
 gtau des  
 D.  
 lichen B  
 die von  
 veransta  
 18. Aug  
 ihren F  
 berverei  
 begrüßt  
 mann, k  
 einige  
 Königs  
 und ben  
 Soldaten  
 maligen  
 lang b  
 alsdann  
 die Erfo  
 der den  
 mehr 3  
 genossen  
 benen  
 habenen  
 beiden  
 Berweil  
 den au  
 setzen u  
 Schluß  
 land u  
 ein dre  
 auf Deu  
 geliebte  
 haus.  
 kurzer  
 das W  
 Bruder  
 und I  
 seinen  
 bracht  
 chens  
 halten  
 theiltig  
 sich im  
 lustig  
 jämmtl  
 die vom  
 werdes  
 betene  
 i. w. u  
 Hauptf  
 lauten.  
 Ausarb  
 tag bed  
 Innern  
 beten,  
 länger  
 nung  
 mit de  
 mindere  
 in wel  
 Lohnes  
 seinem  
 buch h  
 Geburt  
 oder E